

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 16/17

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildung

Trends im Fassadenbau

8.5.1998, Technopark Zürich

Die Schweiz. Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau führt eine Tagung über Glaskonstruktionen und Energiekonzepte durch. Der New Yorker Architekt *James Carpenter* wird über die «Kraft des Unsichtbaren» sprechen. Auch der Architekt und Fassadenspezialist *Andrea Compagno* und der Bauingenieur und Glasspezialist *Rudolf Hess* beschäftigen sich in ihren Referaten mit Glas als transparentem und tragendem Baustoff. Leichtigkeit und Dematerialisierung erläutert Architekt *Karl-Heinz Petzinka* an neuesten Bauten, wie u.a. dem Stadtator Düsseldorf.

Im zweiten Tagungsteil besprechen die im Energie- und Gebäudetechnikbereich erfahrenen Ingenieure *Matthias Schuler*, *Alistair Guthrie* und *Roland Stulz* aktuelle Trends in Architektur und Engineering, die die wichtige Rolle der Gebäudeshülle bestätigen. Tagungsleiter ist der Architekt und Historiker *Ulrich Pfammatter*.

Anmeldung:

Schweiz. Zentralstelle für Fenster- und Fassadenbau (SZFF), Riedstrasse 14, Postfach 213, 8953 Dietikon, Tel. 01/742 24 34, Fax 01/741 55 53.

Methode der Finiten Elemente

11./12.5.1998, Sarnen

Seit einigen Jahren ist die Methode der Finiten Elemente ein anerkanntes Berechnungsverfahren zur Lösung statischer, dynamischer und thermischer Probleme. Der Lehrgang der Technischen Akademie Esslingen «Methode der Finiten Elemente - Optimierung von FE-Modellen durch Experimentelle Modalanalyse» hat zum Ziel, den Anfängern die nötigen fachspezifischen Grundlagen mit breitgefächertem Bezug zur praktischen Anwendung zu vermitteln.

Anmeldung:

Technische Akademie Esslingen, Weiterbildungszentrum Sarnen, Lehrgang 23397, Postfach 831, 6060 Sarnen 2, Tel. 041/660 37 08, Fax 041/660 56 87

Solar Energy in Architecture

May 27-30, 1998, Bonn

The Fifth European Conference «Solar Energy in Architecture and Urban Planning» will be organized under the motto «Building a New Century». Keeping in mind that 40% of the total energy consumption takes place in buildings and dwellings, an environmentally sound energy supply of our society cannot be imagined without a fundamental energetic reorganization of the building sector. The conference programme contains about 120 contributions to the following main subjects:

- new framework conditions of building right and building regulations, promoting renewable energies
- new building economy by means of avoided costs
- presentation of «Solar City» urban planning concepts
- presentation of «zero emission houses»
- systems and components of a solar energy supply in buildings and an environmentally sound use of materials
- education and information concepts for architects and urban planners.

The Conference is organized by the European Solar Energy Association Eurosolar, in cooperation with the Unesco, the Conference of Local and Regional Authorities of the Council of Europe and the Ministry for Education and Science of Nordrhein-Westfalen.

Further Information:

Eurosolar e. V., Plittersdorfer Strasse 103, D-53173 Bonn, tel. 0049/228 36 23 73, fax 0049/228 36 12 79

Tragwerke im Tunnelbau

4.-6.6.1998, Stockholm

Ziel dieses Kolloquiums der Int. Vereinigung für Brücken- und Hochbau (IVBH) ist es, den Stand des Wissens darzustellen, die Entwicklung der Tunneltragwerke zu fördern und die bei grossen Infrastrukturbauten gewonnenen Erkenntnisse bei kleineren Bauten nutzbar zu machen. Moderne Technologien des Tunnelbaus werden vorgestellt unter den Aspekten Projektierung, Erstellung und Betrieb sowie Brandschutz und Ventilation. Die Risikoanalyse im Entscheidungsprozess ist ein weiteres Thema. Zudem werden technische Besichtigungen auf Baustellen des städtischen Autobahnringes in und um Stockholm sowie der neuen Bahnverbindung zwischen Stockholm und dem Flughafen Arlanda angeboten.

Weitere Informationen:

IVBH-Sekretariat, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 26 47, Fax 01/371 21 31.

NDS Entwicklungsländer

Das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (Nadel) an der ETH Zürich bietet Hochschulabsolventen/innen aller Fachrichtungen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für eine berufliche Tätigkeit in und mit Entwicklungsländern an. Das Nadel beginnt mit einem viermonatigen Studiensemester (ca. 340 Std.). Studierende ohne Berufserfahrung in Entwicklungsländern absolvieren danach einen 6- bis 12monatigen Projekteinsatz. Daran schliessen sich Weiterbildungskurse an (ca. 260 Std.). Der erfolgreiche Abschluss des Nachdiplomstudiums wird mit einem Diplom der ETH Zürich

(Dipl. NDS ETHZ in Entwicklungszusammenarbeit) zertifiziert.

Anmeldeschluss für das am 21. Oktober beginnende Semester ist der 30. April 1998. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim Nadel-Sekretariat, ETH Zentrum, VOB B12, 8092 Zürich, Telefon 01/632 42 40, Fax 01/632 12 07, E-Mail kramer@nadel.ethz.ch

Vorträge

Architekturforum Ostschweiz

Das Architekturforum Ostschweiz kündigt zwei Vortragsreihen und einen Ausflug an. Unter dem Titel «Tre architetti» halten an der Universität St. Gallen, Dufourstr. 50, Aula 110, jeweils um 20.15 Uhr drei Tessiner Architekten Referate:

21.4.: *Tita Carloni*

12.5.: *Luigi Snozzi*

9.6.: *Aurelio Galotti*

Drei weitere Veranstaltungen finden unter dem Titel «Vor Ort» statt:

5.5.: Stadtpolizei St. Gallen (Heinz Tesar); 17.30 Uhr Führung mit Heinz Tesar durch das Polizeigebäude Vadianstr. 57, 20 Uhr öffentliches Referat Tesars im Katharinensaal.

7.7.: Liner-Museum Appenzell (Gigon & Guyer); 17.30 Uhr Führung mit *Anette Gigon*

29.9.: KMZ und Pfalzkeller St. Gallen (Santiago Calatrava); 17.30 Uhr Führung mit *Santiago Calatrava*, Moosbruggstr. 6, 20 Uhr öffentlicher Vortrag Calatravas im Katharinensaal

«Moi, j'aime Lucerne» schliesslich lautet der Titel eines Ausflugs nach Luzern am 6.6. mit Führungen durch das Kulturzentrum von Jean Nouvel (mit *Thomas Stadelmann*), das Wohnhochhaus Schönbühl von Alvar Aalto (mit *René Furer*), die Kirche Meggen von Franz Füeg (mit *Franz Füeg*).

Für die Veranstaltungen vom 5.5., 6.6. und 29.9. ist eine Anmeldung erforderlich: Architekturforum Ostschweiz, Postfach, 9004 St. Gallen, Tel. 071/371 24 11, Fax 071/371 24 34.

Architekturabteilung HTL Chur

Die Architekturabteilung der Ingenieurschule HTL Chur führt wiederum eine Reihe von Vorträgen durch. Bis zur Sommerpause finden statt:

24.4., 20.30 Uhr: «Vitra Architektur - Bauen mit Grimshaw, Hadid, Gehry, Ando und Siza», Vortrag und Diskussion mit *Rolf Fehlbaum*, Vitra AG, Birsfelden

1.5., 20.30 Uhr, Vortrag *Gabor Turanyi*, Arch., Budapest

29.5., 20.30 Uhr, «Bernard Tschumi/Luca Merlini, N.Y./Paris», Vortrag von *Luca Merlini*, Paris

12.6., 20.30 Uhr: «Abenteuer Denkmalpflege, Wissenschaft im Wettkampf zwischen Spekulation, Gleichgültigkeit und gebauter Geschichte», Vortrag und Diskussion mit *Hans Rutishauser*, Kant. Denkmalpflege Graubünden

Neue Produkte

Öl- und Kaminöfen/Dauerbrandherde

Sibir bzw. Sibirtherm, einziger Ölofenhersteller in der Schweiz, erweitert sein Angebot mit qualitativ hochstehenden Ölöfen und Kaminöfen von «Haas + Sohn». Diese Produkte von einem der führenden Ofenhersteller in Europa zeichnen sich aus durch höchste Qualität, ausgereifte Verbrennungstechnik und ausgewogenes Design. Eine Vielfalt von unterschiedlichen Modellen ermöglicht es jedermann, den passenden Öl- oder Kaminofen zu finden.

So bietet Sibirtherm neuerdings auch manuelle und halbautomatische Ölöfen in verschiedenen Farben sowie Kaminöfen ganz in Schwarz mit farbigen Kacheln oder elegantem Blechkleid an. Vor allem die formschönen, preiswerten Kaminöfen und der Dauerbrandherd im Retro-Look liegen voll im Trend und entsprechen den Kundenbedürfnissen nach Ambiance und Bezaglichkeit.

Das Ziel von Sibirtherm als Marktleader im Bereich der atmosphärischen Brenner ist es, diese Position durch die Sortimentsabrandung im unteren Segment der



Sibir bietet neu ein erweitertes Angebot an Kamin- und Ölöfen

Ölöfen weiter auszubauen. Die Geräte von Sibirtherm sind in jedem guten Heizungsfachgeschäft sowie beim Ofen- und Cheminéebauer erhältlich. Service und Garantieleistungen werden durch regionale Installationsfirmen durchgeführt.

*Sibir Haushaltstechnik AG
8952 Schlieren
Tel. 01/730 70 70*

Öffnungsbegrenzer für Türen

Türschliesser mit eingebauter hydraulischer Öffnungsdämpfung bremsen zwar die aufgeworfene Tür ab, verhindern aber nicht, dass Beschädigungen an Wand und Tür infolge «nachdrücken» der offenen Tür entstehen. Der Öffnungsbegrenzer verhindert derartige Schäden durch einen exakt einstellbaren Anschlag. Es handelt sich dabei um drei massive Stahlteile, die auf das

Türschliesser-Gestänge geschraubt werden.

Der Öffnungsbegrenzer kann zugleich als Tür-Feststellvorrichtung verwendet werden: Öffnungsbegrenzer von 70° - 110° einstellbar; Feststeller im gleichen Türöffnungswinkel einstellbar; bis max. 500 N belastbar.

Die in Oftringen ansässige Firma Schmid fabriziert neben diesen Spezialitäten auch Türschliesser für allgemeine Zwecke.

*J. Schmid Apparatebau AG
4665 Oftringen
Tel. 062/797 26 55*

Funktionaler Spiegelschrank

Oft ist ein vom Design her dominierender Schrank bei der Planung eines Badezimmers nicht gefragt. Mit dem Duplex bietet Keller einen Spiegelschrank an, der auf der Eleganz eines Keller-Schranks aufbaut, sie aber nicht in den Vordergrund stellt. Funktionalität ist das entscheidende Stichwort. Das Bad

soll nicht um den Spiegelschrank gebaut werden; vielmehr ist dieser Element der Planung.

Der Duplex ist, wie alle Keller-Schränke, aus rostfreiem und pulverbeschichteten Aluminium-Hohlprofilen hergestellt. Die Masspalette ist gross: 600, 800, 900, 1000, 1200, 1300 und 1500 - die Modellbezeichnung gibt zugleich die Breite in Zentimetern an. Selbstverständlich sind auf Anfrage Sondermassen möglich.

Die Modelle 1300 und 1500 sind ausserdem bereits serienmäßig mit dem elektrischen Vorschaltgerät EVG ausgestattet. Der Duplex ist auch ohne Beleuchtung erhältlich, was seine Flexibilität beträchtlich erhöht. Verfügbar sind sämtliche Sanitär-, RAL- und NCS-Farben oder auf Wunsch eloxiert. Den Duplex gibt es in zwei verschiedenen Höhen: 70 und 85.

Daraus ergibt sich ein weiterer Vorteil: Der Duplex 85, der über mindestens 25% mehr Spiegelfläche als ein herkömmliches Modell verfügt, ist gleichzeitig auch ein kinder- und behindertengerechter Schrank. Damit ist er auch geeignet für Heim- und Spitalbedarf.

*Keller Spiegelschränke AG
9306 Freidorf
Tel. 071/454 70 70*

Fassaden-dokumentation

Die Firma Rheinzink GmbH hat mit ihrer soeben veröffentlichten neuen Fassaden-dokumentation ein umfangreiches technisches Nachschlagewerk zum Themenbereich «Metallfassaden» herausgegeben. Die Neuerscheinung der internationalen Bauzinkspzialisten richtet sich an Architekten, Fachleute des ausführenden Handwerks und technisch interessierte Bauherren.

Spezielle anwendungstechnische Aspekte der verschiedenen Fassadenkonstruktionen mit Rheinzink werden ganzheitlich dargestellt und detailliert erläutert. Neben technischen und bauphysikalischen Gesichtspunkten werden natürlich auch ökologische und gestalterische Fragen behandelt. Mit

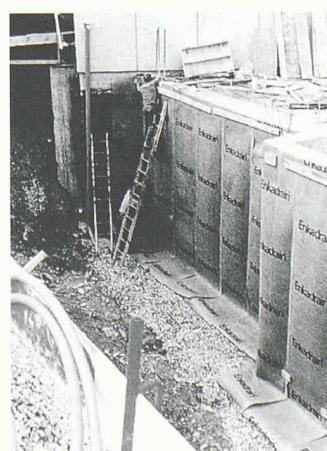
einer Vielzahl interessanter Konstruktionsvorschläge und praxisbezogener Details werden Hilfestellung und Anregungen zur Umsetzung architektonischer Ideen in die gebaute Wirklichkeit gegeben.

Weitere Themen dieser aktuellen Planungs- und Arbeitshilfe sind Erfüllung der gewachsenen Anforderungen aufgrund neuer Normen und Voraussetzungen zum Erreichen einer beispielhaften Ausführungsqualität. Dabei wurde besonderer Wert auf praxisrelevante und anwenderfreundliche Gliederung gelegt, um das Auffinden der gewünschten Informationen zu erleichtern. Die neue Fassaden-dokumentation kann bei Rheinzink gegen eine Schutzgebühr von Fr. 50.- bezogen werden.

*Rheinzink (Schweiz) AG
5405 Baden-Dättwil
Tel. 056/484 14 14*

Vorteilhafte Drainagematte

Der Preiskampf vorab im Hochbau zieht immer häufiger auch Anbieter fragwürdiger Produkte an. Wie kann dem verständlichen Wunsch nach tieferen Baukosten ohne Kompromisse bezüglich Qualität entsprochen werden? Die Schoellkopf AG, Generalvertretung von Akzo Nobel Geosynthetics, will im



Enkadrain Eco

Bereich der Bauwerksdrainage ein Produkt auf hohem Qualitätsniveau zu einem günstigen Preis anbieten.

Das neu lancierte Enkadrain Eco eignet sich für Horizontal- wie für Vertikaldrainagen und verfügt über eine hohe Ableitkapazität selbst bei grosser Drucklast und minimalem Gefälle (z.B. bei 30 kN/m² = 0,11 l/sm bei 2% Gefälle bzw. 0,67 l/sm bei einer Einbautiefe von rund 7 m). Ausserdem schützt es die Grundmauerabdichtung vor Beschädigungen, verhindert die Entstehung von hydrostatischem Druck, ist leicht (730 g/m²), biegsam, unzerbrechlich, filterstabil, unverrottbar und äusserst kostengünstig zu verlegen.

Enkadrain, weltweit und seit Jahren auch in der Schweiz die meistverwendete Drainagematte, bietet mit dem neuen Typ Enkadrain Eco ein Universalprodukt für mittlere Flächenbelastungen und Einbautiefen - also für die meisten Anwendungen in der Praxis - mit günstigem Preis-Leistungs-Verhältnis an.

*Schoellkopf AG
8057 Zürich
Tel. 01/312 16 16*

